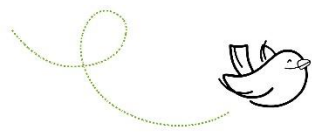


Kooperationsvereinbarung zwischen



Don-Bosco Schule

Förderschule des Kreises Soest
Schwerpunkt: Geistige Entwicklung

**STARK
IM LEBEN**



1. Grundlagen und Ziel der Kooperation

Ziel der Zusammenarbeit ist die Förderung des inklusiven Gedankens und seiner Umsetzung im schulischen Alltag.

Es soll gelebt und vermittelt werden, dass es normal und gut ist unterschiedlich zu sein und jeder Mensch zum Miteinander in unserer Gesellschaft etwas beitragen kann. Dieses ist ein Gewinn, denn „gerade weil Unterschiede normal sind und diese ganzen Facetten unsere Gesellschaft etwas bunter machen.“ (aus dem Bildungsportal des Landes NRW zum Thema Inklusion, 2018)

Zudem wollen beide Schulen den wechselseitigen Kontakt und die Zusammenarbeit verstetigen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten gemeinsam intensivieren und ausbauen.

2. Elemente und Organisation der Kooperation

- **Schulprogramm:**
 - Die Kooperation soll als Schulpartnerschaft in das Schulprogramm der Schulen aufgenommen werden.
- **Projekte:**
 - Die Kooperation konkretisiert sich in gemeinsamen Projekten und Aktionen. Die angebotenen Projekte und Aktionen werden von den Lehrpersonen, die diese durchführen, geplant und evaluiert"
- **Kontaktperson:**
 - Die beiden Schulen benennen jeweils eine Kontaktperson, um eine permanente, zielgerichtete Kommunikation zwischen beiden Einrichtungen zu gewährleisten.

- Die Kontaktpersonen treffen sich mindestens einmal im Schuljahr, um geeignete Formen der Zusammenarbeit zu planen, bisherige Maßnahmen zu evaluieren, weiterzuentwickeln und einen konkreten Maßnahmenkatalog für das Folgejahr zu vereinbaren.
- Jede Form der Zusammenarbeit ist mit der Jahresplanung der Schulen abzustimmen. Daher kann die Art der Zusammenarbeit von Schuljahr zu Schuljahr variieren.
- **Teilnahme von Schülerinnen und Schülern**
 - Die Teilnahme an der Zusammenarbeit ist für Schülerinnen und Schüler freiwillig. Schülerinnen und Schüler beider Schulen bewerben sich um eine Projektteilnahme.
 - Die Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen der Zusammenarbeit sowohl fachlich, als auch sozial gefördert. Darüber hinaus erhalten sie Einblick in die Arbeitsweise und den Alltag der beteiligten Schulen.
 - Die Schülerinnen und Schüler gehen wertschätzend und kooperativ miteinander um. Ein gegenteiliges Verhalten kann zum Ausschluss des oder der verursachenden Schülerinnen oder Schüler aus der Zusammenarbeit führen.

3. Finanzierung

Die beiden Schulen verständigen sich, sofern erforderlich, über die Finanzierung ihrer gemeinsamen Aktivitäten. Dabei werden die Kosten berücksichtigt, die den Schulen für Fahrtkosten, externes Personal und Arbeitsmaterialien etc. entstehen. Die finanziellen Möglichkeiten der Schule und der Schülerinnen und Schüler bzw. ihrer Familien. Gegebenenfalls werden alternative Finanzierungen gesucht.

4. Dokumentation

- Die Teilnahme an einer Zusammenarbeit wird den Schülerinnen und Schülern per Zertifikat und/oder im Zeugnis bescheinigt.
- Die Zusammenarbeit wird mit den schuleigenen Präsentationsformen (Homepage, Jahresbericht) dokumentiert.

5. Evaluation

Die Evaluation der Zusammenarbeit erfolgt zum Schuljahresende im Austausch der beteiligten Kolleginnen beider Schulen in Form von Befragungen der Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer. Über die Ergebnisse der Evaluation werden beide Schulleitungen zeitnah unterrichtet. Eine Fortführung der Zusammenarbeit, sowie neue Ideen der Zusammenarbeit sollen den Schulleitungen ebenfalls im Evaluationsgespräch mitgeteilt werden, so dass diese in die Jahresplanungen der Schulen mit aufgenommen werden können.

5. Gültigkeit

Die Laufzeit der Vereinbarung beträgt beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung zwei Jahre und wird nach Ablauf gegebenenfalls verlängert.

Änderungen erfolgen im Einvernehmen der Kooperationspartner.

.....

Ort / Datum

.....

Schulleitung Don-Bosco-Schule

.....

Schulleitung Johanneum

Anhang

Mögliche Formen der Zusammenarbeit

- Zusammenarbeit im Bereich Kunst (Fortführung des Kunstprojekts)
- Zusammenarbeit im Bereich Sport (Freundschaftsspiele bsw. Fußball)
- Teilnahme am Schulleben (Einladung zu Veranstaltungen der einzelnen Schulen)
- Einblick in den Alltag beider Schulen (Besuche, Hospitationen)